

VK OSW C10 Erlenbach Buechwald - 77901

Beurteilungspunkt	Bemerkungen	ja	teilw.	nein
Abrechnungsunterlagen vollständig (alle Formulare, Einbezug Fachstellen,...)?		x		
Beitragsvoraussetzungen erfüllt (keine Doppelsubventionierung, korrekte Schutzwaldkategorie, korrekter Flächenabzug,...)?		x		
Stimmen Planung & Ausführung überein?	Ursprünglich eingezeichnete Eingriffsfläche wurde nach der Ausführung deutlich verkleinert.		x	
Entsprechen Angaben WIS dem Eingriff?		x		
SiV einbezogen?	Trägerschaft bei Waldgemeinde.	x		
Höhe der Restkostenbeteiligung SiV	(Satter) Gewinn			
Projektabschluss im Gelände: Qualität Eingriff / Beurteilung verbleibender Bestand				
Verbleibender Bestand in Ordnung? Stabilität möglichst wenig beeinträchtigt?	Sehr saubere, präzise Arbeit. Einige Schäden an verbleibendem Bestand, was bei dieser schwierigen Buchen-Holzerei normal ist. Inwiefern Stabilität des verbleibenden Bestandes noch genügend ist, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.	x		
Bodenschutz genügend berücksichtigt?	Nur im unteren Bereich etwas deutlichere Spuren unter Seillinie.	x		
Forstschutz: Fängisches Holz behandelt?		x		
Schlagräumung abgeschlossen (Hochwasserprofil)?	Keine Schlagräumung			
Biotopschutz berücksichtigt (Brut-/Setzzeiten, Quellen, Habitatbäume,...)?	Ausführung Februar (unterer Bereich) bis April (oberer Bereich).	x		
Projektabschluss im Gelände: Zielerfüllung / Umsetzung				
Ziele des Eingriffs waldbaulich korrekt?	(Wechsel-)trockener Standort. Bu dominiert, oft mit abgestorbenen Kronenteilen, z.T. mit einseitigen Kronen. Dazu BAh, FAh, UI, Fi, Ta, Li und Fö im oberen Teil. Z.T. stark überaltert, oft jedoch gute Verjüngungsansätze. Ziele: Vorhandene Verjüngung & klimafitte Arten fördern, Baumartenvielfalt erhalten, Verjüngungseinleitung mit Schlitzten gegen Morgensonne (sonst Austrocknung!), starke Hänger entfernen, nicht-einseitige Kronen fördern, viele Querbäume platzieren -> speziell im oberen Bereich (ohne Verwertung).	x		
SW: NaiS-Formular korrekt ausgefüllt?	<u>Standort:</u> 11 ist sicher zu feucht, Standort tendiert wohl zu 9w (wechselfeucht) oder 9a/10a (trockener). <u>Mischung:</u> Beim <i>Zustand</i> wäre bei «übriges LH» die Angabe der konkreten Baumarten angezeigt, insbesondere im Kontext des Waldumbaus im Klimawandel. Der <i>Pfeil</i> sollte unterhalb (und nicht oberhalb) des Minimalprofils starten (zu viel Fi). Bei den <i>Massnahmen</i> ist «Fi entfernen und BAh fördern» festgehalten. Die übrigen zu fördernden Arten sollten hier zwingend auch erwähnt sein, da generell eine hohe Baumartenvielfalt angestrebt wird. Auch die Reduktion des Bu-Anteils sollte festgehalten werden (Reduktion «Klumpenrisiko» durch Ausfall Bu). Beim <i>Etappenziel</i> ist «Idealprofil» genannt. Es würde Sinn machen, das Ziel mit konkreten Anteilen pro Baumart/Baumartengruppe zu formulieren. Optimalerweise wird dafür wie auch für die Überlegungen betreffend Lückengrösse / Austrocknung / Zukunft der Buche die Rückseite des Formulars verwendet. <u>Gefüge horizontal:</u> Pfeil sollte nahe bei Ideal starten (und nicht unterhalb Minimal), weil aktuelle Lückengrößen nicht problematisch sind. <u>Stabilitätsträger:</u> Einseitige Kronen sind bei Zustand nicht erwähnt. Bei den Massnahmen fehlt etwas im Sinn von «Kronenerhalt/-förderung durch bergseitiges Freistellen». <u>Bemerkung:</u> Formular wurde vom Praktikanten ausgefüllt, Revierförster hat aber Verantwortung für Überprüfung.		x	

Umsetzung Ziele/NaiS korrekt (Eingriffsstärke, DG, Lücken, Querbäume, hohe Stöcke, Baumartenwahl)?	<p>Generell gute Eingriffsstärke, an Steinschlag und Austrocknungsgefahr angepasst. Einige wenige Lücken (ca. 3-4) sind etwas zu gross geraten und halten entweder die NaiS-Anforderung knapp nicht ein resp. werden wohl mit starker Austrocknung zu kämpfen haben.</p> <p>Baumartenvielfalt wurde konsequent gefördert.</p> <p>Konsequent hohe Stöcke und viele gut platzierte Querbäume gewährleiten hohe Schutzwirkung. Die hohe Anzahl Querbäume oben am Hang ist aus Sicht Schutzwirkung optimal.</p>	x		
Ausführung allgemein in Ordnung (zielführendes Verfahren)?	1 Seillinie, Bodenzug sowie Liegenlassen im oberen Bereich sind eine zielführende Kombi von Verfahren für diesen Standort.	x		
Gesamtbeurteilung: in Ordnung?	Sehr saubere Arbeit, gute Eingriffsstärke. Entwicklung des Bestandes jedoch ungewiss (siehe Fazit).	x		
Zukünftige Massnahmen nötig/geplant?	Punktuelle Pflanzungen sind angedacht.	x		
Fazit	<p>Ein sehr spannender Bestand. Grosse Frage: Kann sich die Buche halten? Fallen viele Buchen aus und werden in Kombination mit dem Eingriff die Lücken zu gross? Wie bewähren sich die angelegten Lücken (Stichwort Austrocknung)? Wie entwickeln sich die einzelnen Baumarten? Welche Baumarten bewähren sich für die Pflanzungen?</p> <p>Um die Entwicklung des Bestandes zu beobachten soll im Sommer 2024 auf suisenais.ch ein Beobachtungspunkt eingerichtet werden.</p>			

Datum:
17.04.2024

Revierförster:
Timm Näpflin, Rolf Dummermuth

Waldabteilung:
Samuel Schmutz, Martin Sonderer

Fotodokumentation





